

**Liebe Pädagog\*innen, Liebe Gruppenleiter\*innen,**

wir hoffen, ihr seid alle gut ins Jahr 2023 gestartet und freuen uns, euch zum allerersten Mal den Impulsnewsletter der youngCaritas OÖ zusenden zu dürfen!

Die Idee dafür entstand vor einigen Monaten, als sich eine Lehrerin kleine Impulse zu sozialen Themen von uns wünschte, die sie regelmäßig erhält. Und weil es uns ein echtes Anliegen ist, auf die Wünsche unserer Multiplikator\*innen, Kinder und Jugendlichen einzugehen, waren wir sofort Feuer und Flamme für diese Idee.

Mit diesem Newsletter wollen wir euch alle zwei Monate Infos, Ideen und Gedanken zu einem ausgewählten aktuellen Thema schicken. Ihr könnt euch dadurch Anregungen für die nächste (Gruppen-)stundengestaltung holen und bekommt auch Vorschläge für passende Workshops von uns. Zusätzlich wollen wir nicht nur bei der Theorie bleiben, sondern auch ins Tun kommen. Somit gibt's auch immer einen konkreten Handlungsvorschlag.

## Infos

Unsere allererste Post widmet sich einem *brandaktuellen* Thema, nämlich dem Thema: Nachhaltigkeit!

Dabei geht es grundsätzlich um *das Recht auf Zukunft*. Tagtäglich stehen wir vor der Herausforderung, den nächsten Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Wir sehen uns mit berechtigten Vorwürfen und Ängsten von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Oftmals werden einfache Lösungen für hochkomplexe Themen gefordert. Hier ist es besonders wichtig, den Lernenden einen Einblick zu geben, wie Ökologie, Ökonomie und Soziales miteinander vernetzt sind. Nachhaltigkeit bezieht sich nicht nur auf die Umwelt und Klimakrise, sondern betrifft auch Bildung, ein Ende von Armut und Hunger, Zugang zu sauberem Trinkwasser für alle, Geschlechtergerechtigkeit und nachhaltigen Konsum. Denn nur in einer friedlichen, gerechten Welt, in der alle Güter fair verteilt sind, können Menschen im Einklang mit der Umwelt leben.

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (sustainable development goals) wurden 2015 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen und zeigen genau diese Vernetzung auf. Alle Faktoren, die für eine nachhaltige Welt gebraucht werden, hängen zusammen.



[https://de.wikipedia.org/wiki/Ziele\\_f%C3%BCr\\_nachhaltige\\_Entwicklung#/media/Datei:Sustainable\\_Development\\_Goals\\_de.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Ziele_f%C3%BCr_nachhaltige_Entwicklung#/media/Datei:Sustainable_Development_Goals_de.svg)

Und das Gute ist – jede\*r kann ihren\*seinen Teil dazu beitragen, den Zielen ein Stück näher zu kommen.

### FACT – BOX

Wusstest du, dass...

- ... jedes Jahr mehr als 100 Milliarden Kleidungsstücke produziert werden, von denen  $\frac{3}{4}$  im Müll landen? <https://www.greenpeace.de/engagieren/nachhaltiger-leben/textil-fashion>
- ... jeder Mensch ca. 250 g Plastik pro Jahr durchs Essen aufnimmt? Das entspricht etwa der Größe einer Kreditkarte.
- ... ein Drittel der Lebensmittel im Müll landen? <https://www.wwf.at/artikel/lebensmittelverschwendung-im-haushalt/#:~:text=Neue%20Sch%C3%A4tzungen%20ergeben%20f%C3%BCr%20C3%96stereich,die%20Politik%20ist%20am%20Zug>
- ... in **Oberösterreich** täglich 2,2 Hektar Boden für Bau- und Verkehrszwecke verbraucht werden? Das entspricht einer Fläche von 3 Fußballfeldern täglich!
- ... die Biomasse der Insekten in den letzten 30 Jahren um 75% zurückgegangen ist? <https://greenpeace.at/hintergrund/artensterben-in-oesterreich/#:~:text=Seit%201970%20sind%20circa%2060,30%20Jahren%20um%2075%2025%20zur%C3%BCckgegangen.>

### Call for action

- Zusätzlich zu einer korrekten Mülltrennung kann überall im Alltag Plastik oder Verpackungsmaterial reduziert werden. Ob es die Einkaufstasche ist, die von zu Hause mitgenommen wird oder die Brotdose, die beim Bäcker anstatt eines neuen Sackerls hergegeben wird. In Unverpackt-Läden gibt es sowieso keine Verpackungen.
- Lebensmittel, die nicht verbraucht werden, aber noch einwandfrei sind, können geteilt werden! In manchen Orten gibt es einen **Fairteiler**, das ist ein Kühlschrank der für alle zugänglich ist und in dem Lebensmittel getauscht und verteilt werden können. Eine weitere Möglichkeit an regionale und hochqualitative Lebensmittel zu kommen, sind **Foodcoops**. Hier liefern Landwirt\*innen aus der Region ihre Produkte direkt an einen Ort, an dem sie gekauft werden können. Mehr Infos zu den Foodcoops in Oberösterreich gibt's hier: <https://www.umweltberatung.at/foodcoops-lebensmittelkooperativen>
- **Too good to go** ist eine App, mit der man sich Lebensmittel, die einwandfrei, aber schon nahe am Mindesthaltbarkeitsdatum sind, im nächsten Supermarkt vergünstigt abholen kann. Lad doch einfach mal die App runter und schau, welche Leckereien es in deiner Nähe gibt! <https://toogoodtogo.at/de-at/>
- Organisiert doch mit eurer Klasse oder Gruppe einen **Tausch-Rausch**! Jede\*r soll 1-2 gewaschene Kleidungsstücke, die nicht mehr angezogen werden, mitnehmen und in der Klasse wird anschließend getauscht. Dinge mehrmals zu verwenden ist nicht nur die billigste, sondern auch die nachhaltigste Option! Dazu könnt ihr euch jederzeit bei uns melden, telefonisch unter 0732/7610-2353 oder per Mail an [anja.panhuber@caritas-ooe.at](mailto:anja.panhuber@caritas-ooe.at).

### Workshopvorschläge:

Ein besonderes Projekt, bei dem aktiver Klimaschutz mit sozialem Engagement verbunden wird, ist **SAATs so GUT**. Die youngCaritas OÖ kooperiert hier mit dem wunderbaren Klimabündnis OÖ. Kinder

und Jugendliche erfahren dabei, mit welchen Ressourcen die Herstellung von Gemüse verbunden ist und lernen somit Verantwortung zu übernehmen und Wertschätzung von regionalen Lebensmitteln.

Nach der Anmeldung bekommt die Schulklasse oder Firmgruppe Bio-Saatgut zugesandt und kann dieses anbauen – fachliche Unterstützung kommt vom Klimabündnis. Anschließend wird die Ernte zu einer gesunden Jause verarbeitet und für den guten Zweck verkauft oder geht direkt an eine Caritas Einrichtung. Im Rahmen eines youngCaritas Workshops setzen sich die Teilnehmenden damit auseinander, wie sie durch diese Sozialaktion konkret in Not geratene Menschen unterstützen können.

→ hier geht's zur Anmeldung (<https://ooe.youngcaritas.at/aktionen/saats-so-gut-saats-so-gut/>)

Auch unabhängig von **SAATs so GUT** können unsere Workshops gebucht werden. Jeder Workshop hat im Grunde mit Nachhaltigkeit zu tun, besonders anbieten würden sich jedoch:

- Feschion – wie fesch ist Secondhand? (ab der Unterstufe): Workshop zu nachhaltiger Mode
- Viva la Wasser! (Volksschule-Oberstufe): Workshop zu sinnvollem Umgang mit Wasser
- Wir haben den Hunger satt! (Volksschule-Oberstufe): Workshop zu Hunger in der Welt

### **Weiterführende Literatur:**

Für alle, die Lust auf weiteren Lesestoff und Unterrichtsmaterialien bekommen haben:

- Unsere Themenhefte zu „Feschion“, „Wir haben den Hunger satt!“ & „Wasser ist Leben“ sind auf unserer Homepage zu finden:  
[https://ooe.youngcaritas.at/wp-content/uploads/2022/11/Themenheft\\_Feschion\\_ooe.youngcaritas.at.pdf](https://ooe.youngcaritas.at/wp-content/uploads/2022/11/Themenheft_Feschion_ooe.youngcaritas.at.pdf)  
<https://ooe.youngcaritas.at/wp-content/uploads/2020/06/Themenheft-HungerHP-1.pdf>  
[https://ooe.youngcaritas.at/wp-content/uploads/2020/06/Themenheft-Wasser\\_HP-1.pdf](https://ooe.youngcaritas.at/wp-content/uploads/2020/06/Themenheft-Wasser_HP-1.pdf)  
Für die Volksschule bietet sich auch unser Rätselheft zum Thema „Viva la Wasser“ an. Ein kurzer Anruf oder eine Mail genügt und wir schicken es durch.
- <https://www.unicef.de/informieren/schulen/unterrichtsmaterial/nachhaltigkeitsziele>
- <https://www.gruene-paedagogik.at/>
- <https://www.umweltberatung.at/unterrichtsmaterialien-nachhaltiger-konsum>
- <https://www.umweltbundesamt.at/nachhaltigkeit>